

VERBUNDPROJEKT
„work&study“
Offene Hochschulen Rhein-Saar



Angebotsentwicklung | Ableitung des Qualifikationsprofils zur kompetenzorientierten Studiengangsentwicklung im Rahmen des Verbundprojektes „work&study“

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter den Förderkennzeichen 16OH21054, 16OH21055, 16OH21056 & 16OH21057 gefördert.

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei folgenden Autor*innen:

Yvonne Chadde & Kerstin Voß

1. Version

Worms / Koblenz, Juli 2016

Copyright: Vervielfachung oder Nachdruck auch auszugsweise zum Zwecke einer Veröffentlichung durch Dritte nur mit Zustimmung des Herausgebers



Inhaltsverzeichnis

1	Qualifikationsziele allgemein.....	3
---	------------------------------------	---

1 Qualifikationsziele allgemein

Nr.	Qualifikationen	Kompetenz/ Kompetenzdimension
1	Die Absolventinnen werden befähigt verantwortungsvolle, komplexe und fachspezifische Aufgaben in national und international tätigen Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistungsgewerbe zu übernehmen. Um den Ansprüchen einer stärker vernetzten Welt gerecht zu werden, wird die betriebswissenschaftliche Ausbildung durch wirtschaftsinformatische Fertigkeiten ergänzt und in Form der drei Wahlbereiche Versicherungswirtschaft, Außenwirtschaft und Wirtschaftsinformatik vertieft.	berufliche Qualifikation
2	Die Absolvent*innen besitzen ein fundiertes Wissen und breit angelegte Kenntnisse über wirtschaftswissenschaftlichen Grundlagen, Theorien und Methoden und deren praktische Anwendungen und Zusammenhänge, um betriebliche Funktionen und Prozesse zu verstehen. Darüber hinaus haben sie in einem der drei Vertiefungsbereiche (Versicherungswirtschaft, Außenwirtschaft, Wirtschaftsinformatik) ein lösungsorientiertes Spezialwissen erlangt. Die Absolvent*innen besitzen durch einen hohen Anwendungsbezug sowie die starke Einbindung in die Praxis ein hohes Prozessverständnis.	Wissen und Verstehen: Breite und Tiefe
3	Die Absolvent*innen sind in der Lage, wissenschaftliche Themen und Fragestellungen im Bereich der BWL eigenständig zu erarbeiten. Mit dem Erwerb des Abschlusses Bachelor of Science haben sie sich für ein spezialisierendes Masterstudium und eine daran anschließende mögliche wissenschaftliche Karriere qualifiziert.	wissenschaftliche Qualifikation
4	Die Absolvent*innen haben eine vernetzte Perspektive auf Strukturen, Abläufe und Entscheidungsprozesse im Unternehmen entwickelt und sind in der Lage, verantwortungsbewusst unternehmerisch zu denken und zu handeln. Die Absolvent*innen sind zu kritischem Denken fähig, sie reflektieren ihr Handeln kritisch und verfügen über analytische Kompetenz zur Lösung praktischer Probleme.	systemische Fähigkeiten: unternehmerisches Denken und Handeln sozial-kommunikative Fähigkeiten und Persönlichkeitsentwicklung: Reflexionsvermögen/ Kritikfähigkeit
5	Die Absolvent*innen beherrschen praxisbezogene betriebswirtschaftliche Methoden und Instrumente sicher, um sie in verschiedenen Geschäftsaktivitäten anzuwenden und zu reflektieren. In der Bewertung von unternehmerischen Sachverhalten und in der Bearbeitung von Problemen der Wirtschaftspraxis agieren sie selbständig, transparent, und lösungsorientiert. Sie sind in der Lage, allein oder im Team komplexe Sachverhalte zu erfassen, zu verstehen, zu analysieren und eine Synthese von Wissens- und Erfahrungskomponenten vorzunehmen. Sie treffen operative sowie strategische Entscheidungen auf der Grundlage eines ganzheitlichen Managementansatzes sowie unter Berücksichtigung technologischer, gesellschaftlicher und politischer Rahmenbedingungen und angemessener Normen und Werte. Mit diesen Fähigkeiten können sie dazu beitragen, Geschäftsrisiken zu minimieren und gute Voraussetzungen für geschäftliche Aktivitäten kreativ zu gestalten.	instrumentelle Fähigkeiten: Analyse-, Synthese-, Transferfähigkeit Problemlösungsfähigkeit Wissen und Verstehen: Kontextwissen
6	Die Absolvent*innen überzeugen als selbstständig denkende und verantwortlich handelnde Persönlichkeiten mit kritischer Urteilsfähigkeit in Wirtschaft und Gesellschaft. Ihre Arbeitsweise zeichnet sich durch einen hohen Grad an Selbstmanagement, Effizienz, Struktur sowie der Fähigkeit, sich rasch in wirtschaftsbezogene Tätigkeiten einzuarbeiten, aus. Sie haben die Fähigkeit entwickelt, sich	systemische Fähigkeit: Selbstmanagement

	neue Wissensgebiete und Entwicklungen eigenständig zu erschließen sowie Arbeitsprozesse qualitätsbewusst zu organisieren.	
7	<p>In Arbeitsgruppen mit Teilnehmer*innen unterschiedlicher Fächer und Kulturkreise kommunizieren die Absolvent*innen sachgerecht, wertebewusst und handeln kooperativ. Sie beherrschen die englische Sprache sicher, um auf internationaler Ebene kommunizieren zu können. Die Absolvent*innen sind auf eine komplexe, globalisierte Arbeitswelt vorbereitet und handeln kundenorientiert.</p> <p>Die Absolvent*innen können Arbeitsergebnisse strukturiert präsentieren und argumentieren.</p> <p>In Konfliktsituationen lösen sie Probleme zielgerichtet und handeln dabei teamorientiert, indem sie konstruktiv mit Kritik umgehen.</p>	<p>sozial-kommunikative Fähigkeiten und Persönlichkeitsentwicklung:</p> <p>Reflexionsvermögen/ Kritikfähigkeit Kommunikation Teamfähigkeiten erste Fremdsprache</p>